



Minda 7.2. / M 3332 21. / 3000 / M 3000 22M Vorlesen haben wir den Frommen vor der Erde <sup>20</sup> der Redliche ist nicht mehr  
 unter den Menschen. Mit diesem Klagegeschrei der Propheten erweisen wir jetzt selber Tadel die letzte Ehre unseren geliebten  
 Glaubensbrüdern Koloman Grünwald, dessen Hienbleiben nicht bloss der Herz seiner tieftrauernden Gattin verwundet wurde  
 aber wir alle sind in ungesonnenem Vorlesung inne geworden, alle, die ihn seiner aufrichtigen Frömmigkeit wegen beachtet  
 seines Redlichkeit halber beachtet und infolge seines bedeutenden Verdienste, welche er sich als Gatte der Ueure Katholikin  
 im innere weltstürmenden Glaubensbrüder erworben hat, geliebt haben. 3000 / M 3000 22M Einen Frommen haben wir von  
 der Erde verlesen, der stets mit stolzem Selbstbewusstsein verbunden hat, dass er selbst im Waffengetöse der Kriege  
 der Religionspflichten nicht vergessen hat, der von sich sagen konnte, wieviel 3000 / M 3000 22M Ho, gefühlslos war mein  
 Leben, aber seine Thora die Gott habe ich doch nicht vergessen, als er im Dienste der Katholikin erstanden erblühte er  
 lieber den Hohn der Kameraden, als dass er die Zeit der Gebete, verstreut hätte. Diese tiefwürdevolle Frömmigkeit war der  
 Herz seines Lebens und sein unverwundliches Vertrauen <sup>an Gott</sup> führte ihn stets auf dem rechten Lebenswege auf dem Wege  
 der Gerechtigkeiten Fleines und der unwandelbaren Redlichkeit. Wie oft erzählt er uns - sein Herz dankte still zum ewigen  
 empfangen - seine innerlichen Kämpfe, welche er im den Lebensumstehall führen musste, als er mit vereinten Kräf-  
 ten mit seiner lieben Lebensgefährtin, die in Freud und Leid ihn rätlich geleitet und gepflegt hatte, einst aus der  
 dieses Braut gebrungen! Und gibt es denn ein höheres Geisewalt, als das seine gewesen, wo er über die Vergangen-  
 heit nachsinnend, mit jedem Atheurige dem ewigen gedankt hat, das ihm die Kraft verliehen auf dem Wege  
 der Redlichkeit aufzuhaben, wodurch er die Früchte seines christlichen Fleines, und seines frommen Wandels bis in hohe Geisewalt  
 im Reiche und Höflichkeit geniessen konnte! Er war von der Bedeutung dieser sagen die Schwärmer und der Dank gegen  
 Gott spielte sein Herz im Hohen Dienste, das er als Gatte der Ueure Katholikin mit seiner Umgebung und mit der schaff-  
 Pünktlichkeit verrichtet, das innerlich gewesen, Kranke zu besuchen, Trauernde zu trösten und den red-  
 losen Liebedienst der Verstorbenen zu versehen. Seine hohen Verdienste verweisen seiner Naehen in den  
 Edelstücken unserer Ueure und seine Umgebungswolle Pünktlichkeit wird den Nachfolgern zum Markstein  
 dienen. 3000 / M 3000 22M Wenn die Sonne untergeht, da ist er sein, so lesen wir gerade im Jesuwörterbuche  
 Schriftabdruck unter den Gesetzen über den Liebedienst gegen Verstorbenen, muss ich auch seine Sonne  
 untergegangen und wir finden dich reich vor Gott und vor Menschen; in Frömmigkeit, in Redlichkeit,  
 in seiner Liebedienst getäuscht hat deine Rolle vor den ewigen, wolin dich unser  
 tiefinnige Gebete begleitet. . .

... ruft dir deine Gattin nach, die dich, deine liebe Mutter, deren Lebens war  
 und die mit inniger Hütlichkeit dich gepflegt hatte; ... deine nahen und fernem Verwandten,  
 die dich beachtet und hochachtend haben; ... unsere U. K. und die ganze Gemeinde  
 die in dir einen frommen und redlichen Mann bekunden nicht und die den letzten  
 Segen dir nachruft.

Grünwald Koloman

1906. Okt. 14. 7.

MTA KÖNYVTÁR ÉS  
INFORMÁCIÓS KÖZPONT

Vcm/11 150